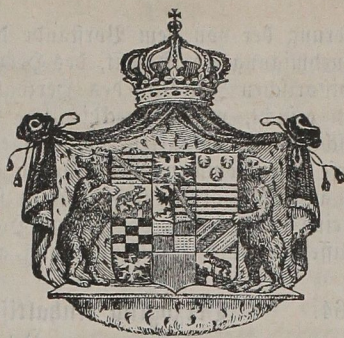


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 200.

Deffau, Freitag, den 23. December

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Sr. Hoheit, der Herzog, haben dem Pastor Schwente in Weiden die Ritter-Insiguien II. Klasse des Herzoglichen Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Sr. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, die Schulamts-Candidaten Wilhelm Burghause und Franz Wagner als Lehrer an der Volksschule in Gröbzig fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Zur Fortsetzung der auf Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, angelegten, nach Anfall des vormaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg auch auf diesen Landestheil ausgedehnten Sammlung vaterländischer Alterthümer, zu welcher namentlich Geräthschaften, Waffen, Gefäße, Schmuckfachen in Metall, Stein und gebranntem Thon vorchristlicher, altchristlicher oder auch neuerer Kunstperiode bis zum Ende des 18. Jahrhunderts; ferner Siegel, Siegelstempel, Münzen und Münzstempel, theils des fremden — römischen — Alterthums, theils des christlichen Mittelalters und der neuern Kunstperiode, Kunstwerke aller Art aus diesen Zeiten in Metall, Elfenbein, Holz oder Glas, Gemälde, Urkunden und urkundliche Schriften, welche Bezug auf die ältere Geschichte Anhalts haben, gehören, ersuchen wir alle Freunde der vaterländischen Geschichte und Alterthumskunde, zur Erhaltung von Alterthümern und Einlieferung in diese Sammlung möglichst mitzuwirken.

Insbefondere werden die Finder von Alterthümern auf die bestehende rechtliche Verpflichtung zur Veröffentlichung des Funds hierdurch aufmerksam gemacht und aufgefordert, die betreffende sofortige Anzeige entweder bei der Orts- oder Kreis-Polizeibehörde oder den Herren

- 1) General-Superintendenten und Ober-Consistorialrath Dr. Walther in Bernburg;
 - 2) Hofrath Schwabe,
 - 3) Rechnungsrath, Schwabe,
 - 4) Professor Zahn,
 - 5) Bergrath a. D. Bischof hieselbst;
 - 6) Hofrath Krause,
 - 7) Hofrath Mühlh.,
 - 8) Oberlehrer C. Weber in Köthen;
 - 9) Oberlehrer Kindischer in Zerbst und
 - 10) Pastor Stenzel in Nutha,
- von welchen das Weitere zu gewärtigen ist, zu bewirken.



Ingleichen werden, zur Förderung der von dem Vorstande des naturhistorischen Vereines für Anhalt hieselbst mit Höchster Genehmigung Sr. Hoheit, des Herzogs, sowohl im industriellen, als auch im geologischen und naturhistorischen Interesse des Herzogthums begründeten **geologischen Landesammlung**, alle Diejenigen ersucht, welche zweckdienliche Gebirgsschichten, Ueberreste organischer Wesen, wie solche in verschiedenen Bergarten und jüngeren Ablagerungen, namentlich in Thon- und Kohlenschichten, im Torfe zc. vorkommen, Versteinerungen, Mineralien, Schlackenkrystalle u. s. w. im vaterländischen Boden auffinden oder dergleichen zu sammeln Gelegenheit haben, solche dem hiesigen naturhistorischen Vereine (zu Händen des Herrn Hofrath **Schwabe**) unter Darthung der Fundpunkte und des sonst Wissenswerthen zur Einreichung an die Landesammlung zu übermitteln.

Dessau, 15. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Hagemann.

Bekanntmachung. — Es sind bisher vielfach **Uebertretungen der Straßen-Ordnung**, resp. der Art. 199. — 217. des Polizei-Strafgesetzes, namentlich durch verkehrshinderndes Aufstellen von Fuhrwerken, Niederlegen und Liegenlassen von Baugeräthen, Waaren, Schutt, Dünger ohne polizeiliche Erlaubniß auf Straßen und öffentlichen Plätzen, so wie durch Nichtbeleuchtung der gedachten Gegenstände zur Zeit der Dunkelheit, insonderheit auch durch Fahren, Reiten und Karren auf den Bürgersteigen, durch Fahren mit der Hottelleine, durch **Nichtreinigen der Straßen** und Gassen, durch **Ausgießen und Auslaufenlassen von Flüssigkeiten auf die Straßen**, durch **Unterlassung des Sand- und Aschestreuens bei Glätte** und dergleichen mehr vorgekommen.

Solche Ungehörigkeiten werden von jetzt an durchaus nicht mehr geduldet, sondern unnach-sichtlich zur Anzeige gebracht und streng bestraft werden.

Insondere wird, bezüglich der jetzigen Jahreszeit speciell hervorgehoben,

daß im Winter der Schnee vor den Häusern, Nebengebäuden, Höfen und Gärten mindestens zwei Ellen breit alle Morgen vor 9 Uhr wegzuschaffen und bei Glätte Sand oder Asche zu streuen ist, und daß hierauf, so wie auf das Ausgießen und Auslaufenlassen von Flüssigkeiten auf die Straße ganz besonders vigilirt werden wird.

Bernburg, 15. December 1864. Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Der Dekonom **Ludwig Campe** aus Klein-Mühlungen ist als erster Gerichtsschöppe daselbst heute verpflichtet worden.

Bernburg, 15. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Der Webermeister **Friedrich Hennig** von Wörlitz hat dem **Gustav Cahn** aus Dessau wegen der gegen denselben ausgestoßenen Bedrohungen und Ehrenkränkungen heute an hiesiger Kreisgerichtsstelle Abbitte geleistet, was in Gemäßheit des zwischen den Parteien abgeschlossenen Vergleichs hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Dessau, 1. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, dem Anspanner **Friedrich Mann** hieselbst zugehörige **Grundstücke**, wie sie nachstehend näher bezeichnet sind, meistbietend verkauft werden.

1) Das zu **Waldau** neben **Wirmann** belegene **Wohnhaus** mit Hof, Stallung und Zubehör, insbesondere der Hauskabel Nr. 473. von 48 Q.-Ruthen Größe im Züdenkäfer, auf welchem an Abgaben 6 Gr. Landsteuer, 1 Gr. 6 Pf. zu jeder Quarte und 2 Gr. Rauchhuhngeld haften, acquirit aus dem Documente vom 12. Mai 1849;

2) ein halber Morgen **Acker** im **Bachosensfelde**, resp. der dafür in der Separation ausgeworfene Plan Nr. 574. Section I. im **Züdenkäfer** von 147 Q.-Ruthen Größe, auf welchem an Abgaben 1 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. Landsteuer, 4 $\frac{1}{2}$ Pf. Quarte und 4 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ Pf. statt 2 $\frac{1}{2}$ Garbe Zehnt haften, acquirit aus dem Documente vom 14. Juli 1852, von denen das erstere auf 660 Thlr. Cour., der letztere auf 200 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 24. Januar 1865

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 8. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, den Geschwistern Ferdinand und Christian Hädecke in Dsmarsleben gemeinschaftlich gehörige, in Dsmarsleben, resp. der Dsmarsleber Feldflur belegene Grundstücke, wie sie unten näher verzeichnet sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Februar 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor

unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Herzog, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Verzeichniß.

- 1) Das Wohnhaus sub Nr. 19. des Grundbuches von Dsmarsleben nebst Scheuer, Stallung und sämmtlichem Zubehör, acquirit aus dem Documente vom 11. December 1816, zum Taxwerthe von 1295 Thlr. Cour.;
 - 2) der Plan F. 23. im Sitzstalle in der Größe von 15 Morgen 47 Q.-R. Acker, zum Taxwerthe von 2594 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Cour.;
 - 3) der Plan C. 11b. über dem Sandberge in der Größe von 7 Morgen 148 Q.-R. Acker, zum Taxwerthe von 1371 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. Cour.;
 - 4) der Plan Nr. 6. in den Niedermiesen in der Größe von 1 Morgen 143 Q.-R., zum Taxwerthe von 368 Thlr. 25 Sgr.,
- jedoch nur zu dem dem Ferdinand Hädecke daran zustehenden ideellen Antheile.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 24. Dec., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon. Popitz.

Am 1. Weihnachtsfeiertag Vorm.: Hr. Archidiacon. Popitz.
Nachm.: Hr. Diac. Jahn.

Am 2. Weihnachtsfeiertag Vorm.: Hr. Archidiacon. Popitz.
Nachm.: Hr. Collab. Heine.

St. Georgenkirche.

Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiert. Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

(An beiden Festtagen Collecte zum Besten der Kirche.)

St. Johannis Kirche.

Sonnabend, den 24. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.

Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

(Am 2. Feiertag Collecte zum Besten der Kirche.)
(Viz 31. Dec. Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 24. Dec., Nachm. 3 Uhr Beichte.
Am 1. Weihnachtsfeiertag früh 6 Uhr heil. Christnachtsfeier mit Hochamt und Segen; Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag (heil. Stephansfest) Vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Feststunde.

Dienstag, den 27. Dec. (heil. Johannisfest) Vorm. 9 Uhr Amt.
(In der Woche die heil. Messe um 8 Uhr.)

Kirchenmuffen in der Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 24. Dec., Nachm. 4 Uhr: Weihnachts-
Besper. (Programme an den Kirchthüren.)

Am 1. Weihnachtsfeiertag: Gloria von Mozart.

Am 2. Weihnachtsfeiertag: Schlußchor aus „Christus am
Delberge“ von L. v. Beethoven.

Geborene, Getauete und Gestorbene.

Geboren:

2 Söhne, 3 Töchter.

Getauet:

Gestorben:

17. Dec. Des Vergolders F. Balke Ehefrau, Agnes,
38 J. 6 M. 6 T.
18. = Des Schlossers F. Kunze Sohn, Frie-
drich, 1 J. 9 M. 4 T.
19. = Des Fabrikchlossers Stein in Jeshitz Ehe-
frau, Marie, 29 J. 11 M.
20. = Die Stiftspensionairin Johanne Schneider,
62 J. 2 M.
21. = Der Rentier Andreas Kersten, 64 J. 8
M. 3 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf in Coswig.**

Wein zu Coswig in der Badergasse unter
Nr. 20. belegenes Wohnhaus mit 4 heizbaren
Stuben, Garten, Stallung mit Auffahrt, einer
Höhen- und einer Lufkabel beabsichtige ich aus
freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen
sich an mich wenden.

Fr. Pich, Kleidermacher.

Vermiethungen.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel-
etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu
vermieten und zum 1. April f. J. zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 7. ist die Bel-Etage, be-
stehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und
sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.**Henriette Püschel,**

Putzgeschäft,

St. Johannisstraße Nr. 16., 1 Treppe,
macht die geehrten Damen auf ihre Häubchen,
Coiffuren, schließende und runde Hüte in allen
Farben, Capotten aller Art, so wie auf ihre
beliebten Camellien-Coiffuren aufmerksam und
verkauft sämtliche Artikel, um noch vor dem
Feste damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Aromatische Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller
Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.
Carl Rusch jun.



Blühende Hyacinthen, Maiblumen,
Tulpen, Alpenveilchen, Reseda,
Primula und Blattpflanzen,
so wie Bouquets und Kränze empfiehlt

W. Lindemann,

St. Johannisstraße Nr. 12.

Der echte R. F. Daubitz'sche Kräuter-Li-
queur, bereitet von dem Apotheker R. F. Daubitz
in Berlin, Charlottenstraße Nr. 19., ist nur
allein zu beziehen durch die

Niederlagen in den Anhaltischen Landen:

In Ballenstedt bei Th. Berger, in Bern-
burg bei Louis Eggert, in Köthen bei Gu-
stav Buchheim, in Coswig bei L. Dehmann,
in Dessau bei Alb. Arendt, in Gernrode
bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Alb.
Püschel, in Groß-Mühlungen bei F. J.
Bertram, in Güsten bei Th. Friesleben, in
Harzgerode bei A. Stieler, in Heddingen
bei M. D. Schuhmann, in Hoym bei Louis
Stolze, in Jeshitz bei G. F. Witte, in Nien-
burg bei W. Rudolph, in Oranienbaum
bei A. C. Sommerlatte, in Plöskau bei
Franz Dammit, in Radegast bei Fr. Alexla,
in Raguhn bei F. G. Zeiß, in Reppichau
bei Carl Busch, in Rosslau bei Haschke &
Comp., in Sandersleben bei Fr. Sander,
in Wörlitz bei Ferd. Görlich, in Zerbst bei
Pohl & Belargus.

Bayerische Schmelzbutter empfiehlt billigt
Albert Arendt.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle
ich mein Lager von Bordeaux-, Rhein-,
Mosel- und pfälzer Weinen angelegentlichst.
Aug. Kiesel.

Feinste Punsch- und Grog-Essenzen von
Rum, Arrack und Cognac empfiehlt
Aug. Kiesel.

ist uns eine

die sich zu
bleiben diese

Den

beht sich hier

ergebenst anzuz
und Figuren,
stten zc., zu v
Chocolat mys
brillante Knall
Anmahl Chris
Küsse, seine ur
alle sonstigen G

Neujahr

haben geschmückt

Neue, große
men und süßes
stieft

Neue geschäft
italienische Brü
Weißbiersbren

D
in bester, frisch
für 1 Thlr. 4

Feinste Vanil
heiß-Chocolad
und Cacao in
Suppen-Choco
Dresden, J. G.
der Compagnie
in frischer Zufe
Feinstes Arr
wieder

Von einem Pariser Hause

ist uns eine bedeutende Auswahl der feinsten

Galanterie-Waaren,

die sich zu Weihnachtsgeschenken vortrefflich eignen, in Commission übergeben und bleiben dieselben bis nach dem Feste bei uns ausgestellt.

Steindorff Gebr.

Den Verkauf der Weihnachts-Conditoreiwaaren

beehrt sich hiermit der

Hofconditor J. Ebecke sen.

ergebenst anzuzeigen und empfiehlt derselbe folgende Artikel: **Marzipan** in verschiedenen Formen und Figuren, **Königsberger Marzipan** in verschiedenen Formen, als: Herzen, Sterne, Rosetten zc., zu verschiedenen Preisen; verschiedene Sorten **Chocolade** in Tafeln und neuen Dessins, **Chocolat mystère**, **Cigarren**, extra; verschiedenartige **Bonbons** in ff. Pariser **Enveloppes**, brillante **Knallbonbons**, **Macaronen**, **Macaronenkränze** in verschiedenem Geschmack; eine große Auswahl **Christbaumsachen** zu den billigsten Preisen; **Honig-** und **Zuckerfuchen**, wie dergl. **Nüsse**, feine und gewöhnliche, zu billigen Preisen; vorzüglich schmackhafte **Baseler Lebkuchen** und alle sonstigen Conditoreiwaaren.

Neujahrs-Gratulationsspeisen,

schön geschmückt, billigst bei

Fr. Heise,

Neue Reihe Nr. 8. in Dessau.

Neue, große türkische und ungarische **Pflaumen** und süßes böhmische **Pflaumenmuß** empfiehlt
H. C. Schoch.

Neue geschälte amerikanische **Äpfel**, neue italienische **Prünellen** und eingemachte **Gebirgs-Beizelsbeeren**, die Flasche zu 5 Sgr., offerirt
H. C. Schoch.

Drangenzucker

in bester, frischer Waare, das Pfund 8 Sgr., für 1 Thlr. 4 Pfund, bei
H. C. Schoch.

Feinste **Vanillen-**, **Gewürz-** und **Gesundheits-Chocoladen**, entölten **Cacao**, **Cacaothee** und **Cacao** in Tafeln und Stücken, so wie **Suppen-Chocolade** von Jordan & Timäus in Dresden, J. G. Hauswaldt in Magdeburg und der **Compagnie française** in Mainz empfing in frischer Zufendung
H. C. Schoch.

Feinstes **Arrow-Root** und **Reizmehl** empfing wieder
H. C. Schoch.

Neue

Wald-, Hasel- u. Lamperts-Nüsse

zum billigsten Preise bei H. C. Schoch.

In frischer Zufendung empfing ich soeben: feinste schlesische **Gebirgsbutter**, das Pfd. 10½ Sgr., und feinste thüringer **Waldbutter**, das Pfd. 9½ Sgr., feinstes amerikan. **Schweineeschmalz**, für 1 Thlr. 4 Pfd.
H. C. Schoch.

Heute übergab ich Herrn H. C. Schoch für Dessau und Umgegend eine Auswahl preiswürdiger Sorten **Thee**, verpackt in ½ und 1½ Pfund.

Bremen, 20. December 1864.

Adolph Lüben.

Bezugnehmend auf obige Annonce, halte ich das in allen Sorten wohl assortirte **Theelager** von Herrn Adolph Lüben in Bremen bei Bedarf bestens empfohlen.

Preis-Verzeichnisse gratis abzufordern.
H. C. Schoch.

Neue, große **Wallnüsse**, das Schock 2 Sgr.,
20 Schock für 1 Thlr., empfiehlt

C. N. Voigt.

Stearin- und Paraffinkerzen zu sehr billigen
Preisen bei

C. N. Voigt.

Von feinsten deutschen und französischen **Spiel-**
karten, so wie von **Kinderkarten** hält stets
Lager

C. N. Voigt.

Feinsten **Punsch-Extract**, die Flasche 10
Sgr., so wie **ff. Arac de Goa** und **Jamaica-**
Rum empfiehlt

C. N. Voigt.

ff. Imperial=, Peccoblüthen= und Cara-
vanen=Thees, **krystallisirte Vanille**, die Schote
von 1 Sgr. an, empfiehlt

C. N. Voigt.

Große, neue türkische **Sultan=Pflaumen**,
das Pfd. 3 Sgr., 11 Pfd. für 1 Thlr., große
böhmische **Tafel=Pflaumen**, das Pfd. 2½ Sgr.,
13 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt

C. N. Voigt.

Zum **Weihnachtsheiligenabend** und zu den
Feiertagen empfehle ich **Pfannkuchen, Käse-,**
Kaffee- und Mohnkuchen, so wie verschiedene
Torten. Auf Wunsch und vorherige Bestellung
wird geriebener Mohn besorgt.

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße Nr. 3.

Feinen **Jamaica=Rum, Arac de Goa,**
Cognac, Grog=Extract, Citronen=, Apfel-
sinen= und Sherry=Punsch=Extracte halte ich
zum Feste bestens empfohlen.

E. Beck.

Arrack, Cognac, Rum, Grog= und Schlum-
mer=Punsch=Essenz empfiehlt

G. Bernsdorf,

Spritzfabrik und Destillation.

Harzer Kanarienvögel,

gute Schläger, sind zu verkaufen im Gasthose
zum goldenen Lamm in der Steinstraße.

Theodor Neuse
aus Andreasberg im Harz.

Zwei fromme, einspännig gefahrene, starke
braune Pferde sind zu verkaufen bei

Leopold Schubert, Mittelstraße.

Ein starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf
Zerbster Straße Nr. 27.

Auf dem Gute Nr. 3. in Bockerode sind
eine vierjährige braune Stute, ein dreijähriger
Schimmel, ein zweijähriger Rappe und vier
Stück fette Färsen zu verkaufen.



Zwei schwarzbunte, neumilchende
Kühe stehen mit oder ohne Kalb
zum Verkauf beim

Schnitzen Knorre in Klein-Leipzig.

Bei dem Victualienhändler **Friedrich Blisse**
in Zerbst ist ein fettes Schwein zu ver-
kaufen.

Zwei große, fette Schweine sind zu verkaufen
in Weilandorf Nr. 15.

Pferde=Verkauf.



Dienstag, den 27. December d. J.,
Vormittags 11 Uhr

soll in der Tanne beim Gastwirth Herrn Möbes
vor dem Alenschen Thore in Zerbst
ein schöner, fünfjähriger, hellbrauner Wallach
gegen Baarzahlung verkauft werden.

Die Lederhandlung von M. Fürstenheim in Hannover

offerirt

fertige englische Leder-Treibriemen,

welche wegen ihrer ausserordentlichen Haltbarkeit als etwas Vorzügliches zu
empfehlen sind.

Vermischte Anzeigen.

Als **Betriebs=Dirigent**
findet ein zuverlässiger, sicherer und umsichtiger
Mann, wenn auch nicht mercantilisch gebildet,
in einer großen Dampf-Hut-Fabrik zu Berlin,

bei 600 Thlr. preuß. Cour. Gehalt
jährlich nebst Lantième (ca. 400 Thlr.),
eine dauernde und angenehme Stelle. Auftrag
J. Holz in Berlin, Fischerstraße Nr. 24.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Schülern, welche die irdische Hülle unserer treuen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin **Agnes Balke**, geb. Fügner, am Tage ihrer Beerdigung mit so vielen Blumen und Kränzen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem Herrn Dechant **Dr. Küstner** für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes unseren herzlichsten, aufrichtigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

400 Thlr. sind zum 1. Januar n. J. auf sichere Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein zuverlässiges, in Haus und Küche nicht unerfahrenes **Mädchen** findet zum 1. April 1865 einen guten Dienst in der Pfarre zu **Lausigk**.

Das Nähere zu erfragen daselbst oder in **Dessau Mittelstraße Nr. 19.**, zwei Treppen.

Eine **Drescherfamilie**, mit guten Zeugnissen versehen, findet bei gutem Lohne zum 1. April 1865 Wohnung und Arbeit bei **Gottfr. Rückmann** in **Arensdorf**.

Ultrajectum,

Allgemeine Feuer- und Transport-Ver-
sicherungs-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kennt-
niß, daß, nachdem unser seitheriger Haupt-Agent
für Anhalt-Dessau-Röthen, Herr **C. F. Reini-
cke** in **Röthen**, sein Mandat niedergelegt
hat, wir die Haupt-Agentur unserer Gesell-
schaft für das **Herzogthum Anhalt**

Herrn Stadtrath August Büschel daselbst
übertragen und demselben Vollmacht ertheilt
haben, für Rechnung der **Ultrajectum Feuer-
und Transportversicherungen** aller Art ent-
gegenzunehmen, die Policen darüber gültig
zu vollziehen, so wie die Prämien-Gelder in
Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.
Frankfurt a. M., im December 1864.

Die Sub-Direction.
J. Schlegel.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung em-
pfehle ich mich dem verehrlichen Publikum be-
stens zum Abschluß aller in vorstehend be-
zeichnete Grenzen fallenden Versicherungen
und bin jederzeit gern bereit, über alle Specialitäten
auf besondere Anfragen jeden zu wünschenden
Aufschluß zu ertheilen.

Zugleich erlaube ich mir, nachstehend das
Verzeichniß der mir zugetheilten Herren Spe-
cial-Agenten zur gefälligen Beachtung für
das resp. auswärtige Publikum folgen zu lassen.

Herr **Böhme** in **Güsten**,
: **Böttge** in **Zerbst**,
: **H. Gumicke** in **Dessau**,
: **Fr. Flemming** in **Gröbzig**,
: **A. Glöbe** in **Röthen**,
: **C. Rehring** in **Wulfen**,
: **Fr. Bohle** in **Raguhn**,
: **A. Stephan** in **Jesnitz**,
: **G. Lohrengel** in **Kosflau**,
: **Walter** in **Quellendorf**,
: **C. Wecke** in **Lindau**.

Röthen, 18. December 1864.

Der Haupt-Agent **August Büschel**,
Leopoldstraße Nr. 31 a.

Central-Hypotheken-Bureau des Rechtsanwalts Dr. Sander in Röthen für das Herzogthum Anhalt.

Die Beschaffung, so wie die Unterbringung
von Geldern auf Grundstücke gegen hypotheka-
rische Sicherstellung ist für den Darlehenswerber
sowohl, als den Kapitalisten mit gleich großen
Schwierigkeiten verbunden.

Es ist daher ein Bedürfniß, nicht allein für
den Darlehenssucher, sondern auch für den Kapi-
talisten einen Centralpunkt zu haben, an welchem
der Erstere mit Erfolg nach Darlehen fragen,
der Letztere mit Gewißheit Kapitalien suchen kann.

Hierdurch ergibt sich das öffentliche Interesse,
eine Centralstelle für den Hypothekenverkehr zu
haben.

Eine solche existirt für das Herzogthum Anhalt
nicht.

Mit Rücksicht hierauf habe ich mich entschlossen,
den Hypothekenverkehr Anhalts in meinen Hän-
den zu vereinigen. Ich ersuche daher die Kapi-
talisten Anhalts, ihre auf Hypotheken be-
stimmten Kapitalien, die Darlehenssucher,
die Hypotheken und deren Sicherheit zu den zu
diesem Zwecke aufgelegten Listen in meinem Bü-
reau, **Ritterstraße Nr. 8.** hier selbst, an-
zumelden und durch eine allgemeine Vetheili-
gung mein Bestreben, die Erleichterung des
Hypothekenverkehrs des Herzogthums Anhalt
herbeizuführen, zu unterstützen.

Röthen, 15. December 1864.

Der Rechtsanwalt **Dr. Sander.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein
römisch-irisches Bad bis auf Weiteres ge-
schlossen bleibt.
Fr. Petters.

envögel,

ufen im Gastboje
r Steinstraße.

or Neuse
berg im Harz.

neifabrene, starke
nen bei

Mittelstraße.

ht zum Verkauf
ße Nr. 27.

Doferode sind
ein dreijähriger
Mappe und vier

, neumilchende
der ohne Kalb

, neumilchende
der ohne Kalb

n-Leipzig.

riedrich Blisse
hwein zu ver-

d zu verkaufen
ef Nr. 15.

rkaufr.

December d. J.
11 Uhr

b Herrn Möbes
erbst

ramer Wallach
den.

nnover

,
gliches zu

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

ont. Gehalt
a. 400 Thlr.,
Stelle. Auftrag
ße Nr. 24.

Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß sie den Herrn **Dr. Ed. Albrecht** hier selbst zu ihrem **Agenten** für Nord-Deutschland ernannt haben. Derselbe wird alle Bestellungen an uns gelangen lassen. Neuen russischen **Spargelsamen** ist er im Stande sogleich (9 Pf. das Korn) abgeben zu können.

Dessau, 20. December 1864.

Gebrüder **Valme**,
Gärtner aus Grénoble.

Das
photographische Atelier

von

Wilh. Kohn,

Steinstraße Nr. 23.,

ist täglich geöffnet von Morgens 9 bis 3
Uhr Nachmittags.

Die Sparkasse zu Coswig
hat die Zinszahlungstage auf **Dienstag**,
Mittwoch, **Donnerstag** und **Freitag**,
den 27., 28., 29. und 30. December d.
J., festgesetzt.

Die **Tischler-Innung** hält ihr Quartal den
27. December d. J. Nachmittags 2 Uhr beim
Unterzeichneten ab.

Fr. **Wiesel**, Obermeister.

Sonnabend, den 24. December,

Nachmittags 4 Uhr

Weihnachts-Vesper

in der Schloß- und Stadtkirche.

Die Soli haben **Frl. Richter**, **Frl. Grunow**,
Herr Fiedler und **Herr Fassbender**
gütigst übernommen.

Program m.

- 1) Choral von Praetorius (1571—1621).
- 2) Benedictus von Jannacconi (1741—1816).
- 3) Recitativ und Terzett aus Christus, von F.
Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847).
- 4) Arie aus Josua, von Händel (1684—1759).
- 5) Adventlied von Hiller (1728—1804).
- 6) Die Erscheinung bei den Hirten, Gesang von
Fesca (1789—1826).
- 7) Chor nach einer alten Melodie für Männer-
stimmen von B. Klein (1794—1832).

Freiwillige Beiträge zum Besten der Chorkasse

werden an den Kirchthüren gegen Verabreichung
von Programmen entgegen genommen.

F. Dedicke.

Zur Tanzmusik

am zweiten und dritten Weihnachts-
feiertage ladet ergebenst ein

Wittwe **Diener** im wilden Mann.

Bahnhof Zeßnitz.

Sonntag, den 25. December,

Concert,

wozu ich ergebenst einlade und wobei ich mit
einem Seidel echt bairischen und einem Glase
guten Lagerbieres aufwarten werde.

Anfang 3 Uhr.

Friedr. Stelzner.

Zum

Weihnachts-Ball

Dienstag, den 27. December,

ladet ganz ergebenst ein

F. Klotzsch

im Eichenkranz zu Wörlitz.

Das Abendessen findet um 10 Uhr statt.

Zum 1. Abonnements-Ball

am Sylvesterabend im Mege'schen Lo-
cale zu Osternienburg ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und zu
haben:

Anhaltischer

Termin- und Notiz-Kalender

für das Jahr

1865.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einem genauen Verzeichniß

der Messen, Kram- und Viehmärkte 2c.

Zinstabellen,

so wie mit einer

Uebersicht der zu den Herzogl. Kreisgerichts-
und Kreisgerichts-Commissions-Bezirken gehörigen
Ortschaften und der Friedensgerichts-Bezirke
des Herzogthums Anhalt.

12½ Bog. Taschenformat.

In gepreßten Leinwanddeckel geb. mit Bleistift
10 Sgr. Ungeb. 5 Sgr., das Dgd. 1½ Thlr.

Dessau.

H. Henbruch,
Hofbuchdruckerei.

1901

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gebiegenen

Jugendschriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbedeutende Sammlung werthvoller

Stahlstiche, Lithographien, Veldrucktilder und Stereoskopen

in feinsten und vollendetster Ausführung

die **Aue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

Dessau.

Nach Inhalt und Form zu

Weihnachtsgeschenken

geeignete Bücher sind in grosser Auswahl und zu den verschiedensten Preisen vorrätbig in der

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Dieselbe erlaubt sich, gleichzeitig darauf noch besonders hinzuweisen, dass alle von irgend einer Buchhandlung des In- und Auslandes öffentlich angekündigten, in Katalogen oder durch besondere Anzeigen empfohlenen Gegenstände ihrer Geschäfts-Branchen stets auch durch sie und zu denselben Preisen zu beziehen sind, alles etwa nicht Vorrätbige thunlichst schnell beschafft wird und nach auswärts Franco-Expedition stattfindet.

Heute Nacht 1 Uhr verschied nach achttägigem Krankenlager unser guter Gatte, Schwager und Onkel, der Rentier **Andreas Kersten**, was wir tiefbetrübt unseren Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Dessau, 21. December 1864.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute, Freitag, den 23. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 3 Uhr hat der allgütige Gott unseren kleinen lieben **Fritz** in sein ewiges Reich genommen.

Dessau, 22. December 1864.

Der Wasserbaumeister **H. Heine**
und Frau.

Frisch geräucherten **Rheinlachs** und echte Frankfurter **Würstchen** empfing
Chr. Melchert.

Zu den Feiertagen treffen frische **Austern** ein und nimmt Bestellung darauf entgegen

Chr. Melchert.

Den Empfang frischer **Trüffel** (Perigord- und badische), so wie **Champignons**, **Krebschwänze** und **Krebsbutter** zeigt an

L. Krüger, Koch,

Mittelstraße Nr. 19., vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung.

Fortgesetzte Constatirung der sanitätischen Eigenschaften

des **Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres** aus der Brauerei des Königl. Hoflieferanten **Herrn Hoff**, Neue **Wilhelmsstraße** Nr. 1., durch Mittheilung des Inhalts nachstehenden Schreibens an den Fabrikanten:

Erwitte (R.-B. Arnsherg),
22. Februar 1864.

„Ihr Malzextract (Gesundheitsbier) gewinnt

nun auch hier in Erwitte und Umgegend die größte Beachtung, nachdem meine Frau, als sie ein 14wöchentliches Krankenlager, Gott sei Dank! überstanden hatte und noch an allgemeiner Körpereschwäche litt, mit Geläubniß des Arztes von Ihrem Malzextracte einige Flaschen genossen hatte, wonach sie sich merkwürdig gestärkt fühlte. Namentlich muß ich noch hervorheben, daß Ihr Malzextract besonders auf den schwachen Magen wohlthuend gewirkt hat und gegen Magenkrampf vorzüglich wirksam ist.

Theod. Küster, Post-Expedient.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schoch**.

Außerdem sind Niederlagen bei
 Herrn **C. F. Witte** in Zehnitz,
 = **Robert Büschel** in Raguhn,
 = **Gotthelf Theermann** in Coswig.

Zeitungs-Inserate

werden in alle Blätter aller Länder durch die Expedition für Zeitungs-Annoncen von

Haasenstein & Vogler in Hamburg und Frankfurt a./M.

unter Berechnung nach den Originalpreisen stets prompt und discret besorgt. Das Bureau bietet den Inserirenden Ersparung des Porto und der Mithwaltung, auch bei größeren Aufträgen den üblichen Rabatt. Belegblätter werden geliefert. **Zeitungsverzeichnisse**, mit jeder neuen Auflage nach den inzwischen eingetretenen Veränderungen vervollständigt u. rectificirt, gratis und franco.

NB. Für Dessau und Umgegend nimmt die Expedition d. Bl. Aufträge zur Beförderung entgegen.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Frau Japp a. Zwickau. Oberamtmann Behm a. Hoym. Commerzienrath Denecke u. Kfm. Stöfel a. Magdeburg. Kaufm. Müller u. Sieghelm a. Berlin. Polizeicommissar Heine aus Köthen. Forstrath Braun a. Bernburg.

Goldener Hirsch: Negociant Buders a. Paris. Negociant Perschmann a. Elberfeld. Rentmeister Wesse und Hüttenmeister Grund a. Ballenstedt. Kfm. John a. Magdeburg. Gutsbesitzer Wiegmann a. Drohndorf. Kfm. Knorr a. Zerbst. Ober-Lieutenant Stock a. Berlin.

Goldener Ring: Ober-Amtmann Rabe a. Torgau. Rentamtmann Schwarz a. Schwarzburg. Kfm. Barth a. Leipzig. Kfm. Schmidt a. Elbingerode. Kfm. Freiberg a. Braunschweig. Kfm. Hallberg a. Varel.

Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1865 einen neuen Jahrgang und werden die verehrl. Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Die **Vorausbezahlung** für den ganzen Jahrgang beträgt **1 Thlr. 10 Sgr.**, vierteljährlich **12½ Sgr.**, für welchen Betrag der Anhaltische Staats-Anzeiger auch durch sämtliche Postämter in dem Herzogthume Anhalt bezogen werden kann; jedoch nehmen die Postanstalten nur Vorausbezahlung für den **ganzen Jahrgang** entgegen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr **Paul Schettler** (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Bernburg Herr **A. G. Becker** (Papier- und Schreibmaterialienhandlung) daselbst, in Coswig Herr Buchbindermeister **C. Menge** daselbst Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördert.

Gegen ein Botenlohn von **10 Sgr.** für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 18. December 1864.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Seybruch.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: **Beilage** der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).